Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **34=54 (1888)**

Heft 42

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXIV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LIV. Jahrgang.

Nr. 42. Basel, 20. Oktober. **1888.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**". Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant **von Elgger.**

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der IV. und VIII. Armeedivision. — Die österreichische Kriegsschule. — Finke: Heutige Lineartaktik und ihre pragmatische Entwicklung. — Das Schiessen der Infanterie. — Eidgenossenschaft: Ernennung der Landsturm-Kreiskommandanten. Bereiter Brand. Schaffhausen: Offiziersverein. Graubünden: Offiziersverein der Stadt Chur. — Ausland: Deutschland: Das neue Exerzier-Reglement. Frankreich: Voranschlag der ordentlichen Militärausgaben. Der Militarismus. Ein Veteran.

Der Truppenzusammenzug der IV. und VIII. Armeedivision.

Zu den im September dieses Jahres stattgefundenen Uebungen grösserer Truppenkörper waren durch den im Jahre 1885 festgesetzten Turnus die IV. Armeedivision und der grössere Theil der VIII. Armeedivision bestimmt.

Wenn wir nun im Nachstehenden versuchen werden, die Brigade-Uebungen der beiden Divisionen, sowie die Uebungen der beiden Divisionen gegen einander unsern Lesern vorzuführen, so geschieht es nicht etwa, um allfällig vorgekommene Fehler zu kritisiren, sondern hauptsächlich darum, um denjenigen Kameraden, welche diesen Uebungen nicht persönlich folgen konnten, das Mittel an die Hand zu geben, sich ein Bild der stattgefundenen Uebungen machen zu können. Sodann wird manchem Kameraden, der in Folge seiner Stellung in den beiden zur Thätigkeit gekommenen Divisionen nur einen beschränkten Wirkungskreis hatte und dem daher bei der Anlage und Durchführung der Uebungen manches unverständlich geblieben ist, das eine oder andere nachträglich noch klar werden.

Da, wo wir uns eine Kritik erlauben werden, soll dieselbe nicht als eigentliche Kritik, sondern mehr als eine persönliche Anschauung der Dinge gelten und unsere Kameraden nur zu eingehenderem Studium veranlassen.

Viele Wege führen nach Rom und mit oft sehr verschiedenen Mitteln kann man den nämlichen Zweck erreichen. Im Kriege hat in der Regel derjenige Recht, welcher den Erfolg hatte, d. h. Sieger war. Da nun bei den Friedensübungen ein Hauptfaktor, die Wirkung der Waffen, Feuer- und blanke Waffen, nicht zur Geltung gelangen kann, sehr oft auch allzu wenig berücksichtigt wird, so wird es oft sehr schwer sein, zu sagen, welcher von beiden kämpfenden Theilen in Wirklichkeit gesiegt hätte.

Eines aber haben uns auch die diesjährigen Herbstübungen wieder gezeigt: Wir alle haben noch viel, sehr viel zu lernen. —

Die Brigadeübungen der IV. Armeedivision.

Nach Beendigung der Regimentsübungen waren die Truppen der IV. Division wie folgt dislozirt:

Divisionsstab: Langenthal.
Guidenkompagnie 4 } Zofingen.
„ 10 }
Stab der Inf.-Brigade VII: Murgenthal.
„ des „ Regiments 13: Wynau.
Bataillon 37: Glashütte-Fridau.
„ 38: Ryken.
„ 39: Wynau.
Stab des Inf.-Regiments 14: Härkingen.
Bataillon 40: Fulenbach.
„ 41: Härkingen-Gunzgen.
„ 42: Kappel.
Stab der Inf.-Brigade VIII: Zofingen.
„ des „ Regiments 15: Aarburg.
Bataillon 43: Oftringen-Kreuzstrasse.
„ 44: Niederwyl-Rothrist.
„ 45: Aarburg.
Stab des Inf.-Regiments 16: Strengelbach.
Bataillon 46: Vordemwald.
„ 47: Brittnau.
„ 48: Strengelbach.
Schützen-Bataillon 4: Ryken.
Stab des Dragoner-Regiments 4: Neuendorf.